

Carl F. Wicklmayr 8301 Essenbach-Altheim Regensburgerstraße 31

Im Mai 1984

Liebwerter Herr Bastian ,

es ist mir schwer um's Herz . Ich muß mich erleichtern . Seit Jahrzehnten danke ich Ihnen im Stillen für das Unfaßbare , das Sie an mir getan haben . Ich weiß kein Gleiches dazu . Das war eine hohe Tat . Man könnte von wirklichem Christentum sprechen . Aber , das ziempt sich nicht : Ich bin , obwohl Altjournalist , hoch in den Jahren , nicht in der Lage , den Brief zu formulieren , den ich im Herzen rtage . Und ~~jetzt~~ hüte mich , nach Metaphern zu angeln .

Sie haben mir es ermöglicht , zu leben . Das darf ich sagen : Ich war demütig - und das hat mich gerefftet . Ich konnte diesen Alltag bewältigen . Die Familie blühte . Und : die Menschen waren gut zu mir . Das erschüttert mich !

Mit Frau und Sohn bitte ich Sie : Nehmen sie Dank und Huldigung an !

Carl f. Wicklmayr

Aus meinem Tagebuch
Dr. Klaus Bastian zugedacht

[An den Physiker]

Spalte , malte den Krystall ,
Schrecklicher Geieter ,
Fraun' n du findest allemal
Blitzende , edle Flächen wieder .

[An den Politiker]

Das Maß ist nicht die Mätte ,
Manchmal ist das Maß die Mitte -
Dann nenn es füglich : Mittelmaß .

[Marx Vernissage]

Willst du glänzen , wirst du gleißen
Bald ein Charlatan wohl heißen ,
Seh ich aber still dich wirken ,
Emsig , in den Schmalbezirken
Übermalt was an dir trübe :
Künstlerisch des Weisen Liebe ..

Rückblick

Tief bin ich hinabgestiegen
Zu schürfen wo die Wetter ~~kriegen~~ ruhn
Wo die gedakten Adern liegen
Und was die Berge heimlich tun .

Ich sah die Blitze flammend spalten ,
Sah schimmernd den Kometen ziehn ,
Die ungeheuren Nebel wallten
Sturmend im Vorüberziehn .

Tief bin ich hinabgestiegen
Zu forschen wo die Mächte ruhn ,
Wo die Gewalten sich bekriegen
Und was die Menschen heimlich tun .